

Quelle: <http://dueren-spueren.de/2011/03/wie-konig-fussball-volker-verbindet/>

## Wie König Fußball Völker verbindet



Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass der Fußball völkerverbindend ist, wäre er gestern im Rathaus erbracht worden. Eine japanische U-14-Nachwuchsauswahl aus Kyoto ist derzeit zu Gast in Düren. Im Rahmen einer Benefizaktion zugunsten japanischer Erdbebenopfer traf die Delegation aus Fernost mit dem Dürener Ex-Profi Gert Engels zusammen (ausführliche Berichterstattung heute in den *Dürener Nachrichten*). Der frühere Gladbacher Lizenzspieler war Trainer in Japan und lebt immer noch dort. Gestern betätigte er sich auch als Dolmetscher. Und als ich am Ende der Veranstaltung ein Foto mit Japanern und Dürenern machte (Peter Borsdorff, der Dürener Läufer mit der Sammelbüchse, übergab eine 500-Euro-Spende), kam es zur oben erwähnten Völkerverständigung. Gerne rufe ich bei solchen Foto-Gelegenheiten "Bitte recht freundlich jetzt", um die Situation aufzulockern. Auch gestern. Und Gert Engels rief ich zu: "Können Sie das bitte übersetzen?" Machte der Ex-99er. Und was rief er? "Cheese..." Das verstanden alle. Das Foto war im Kasten.

Gruppenbild mit Ex-Weltmeister: Guido Buchwald (links) war auch in Düren, um seinen Freund Gert Engels zu unterstützen. Beide trainierten lange Jahre sehr erfolgreich die Urawa Red Diamonds in Japan. Für das durch eine Atom-Katastrophe heimgesuchte Land spendeten auch das Medicenter der Dürener Paulusklinik und Apotheker Bernd Schmitz rund 1000 Euro und Medikamente.



Und später dann durfte der japanische Nachwuchs endlich den Weltmeister von 1990 fotografieren. Wie es sich für die Jugend gehört: mit dem Handy.



Für weitere Spenden hat die Sparkasse Düren ein Sonderkonto eingerichtet. Nummer: 135 900 1680 (BLZ 395 501 10)